

treff.punkt

Buchhandlung Brigitte Salanda

Fischerstiege 1–7, 1010 Wien, Tel.: + 43 1 532 85 14

Di: 11–20 Uhr, Mi/Do/Fr: 11–18.30 Uhr, Sa: 10–17 Uhr

www.apunktbuch.at, salanda@apunktbuch.at



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
willkommen bei treff.punkt a.punkt.
Wir freuen uns, Ihnen nach einer
längeren Pause wieder von Zeit zu Zeit
eine Auswahl an interessantem, unver-
zichtbarem und/oder vergnüglichem
Lesestoff aus verschiedenen
Themenbereichen anzubieten.
Den Anfang macht eine Auswahl
psychoanalytischer Neuerscheinungen,
im Oktober folgt Literatur und Kunst,
im November Theoretisches und
Zeitgeschichtliches. Also kaufen, lesen
und schenken Sie Bücher – vor allem
bei uns gekaufte.
Seit 54 Jahren mit Freude am Buch
nehme ich, gemeinsam mit Eva Ribarits
und unserem neuen Mitarbeiter Georg
Kostron Ihre Bestellungen entgegen,
gerne per mail. Aber glauben Sie mir:
Ein Besuch in Ihrer Buchhandlung
kann durch nichts ersetzt werden.
Wenn Sie einen Büchertisch organisiert
haben wollen, setzen Sie sich bitte mit
unserem Außendienstmitarbeiter Peter
Bettelheim in Verbindung.
Nur der Vollständigkeit halber sei hin-
zugefügt, dass wir selbstverständlich
weiterhin jedes lieferbare Buch schnell
besorgen, Vergriffenes und Wunder
dauern etwas länger.
Bei uns erwarten Sie aufmerksame,
motiviert Buchhändler, Kaffee und
eine bestens sortierte Buchhandlung.
Brigitte Salanda und Team



INNEN-WELTEN INNEN-MEGLICH

Thomas Aichhorn (Hg.)

Rosa Dworschak

Zur Praxis und Theorie der psycho-
analytischen Sozialarbeit
Löcker, 180 S., € 19,80

Rosa Dworschak (1886–1990), zuerst
Schülerin Ilse Arlts, dann Weggefährtin
August Aichhorns, war es, die nach
1945 die Tradition der psychoanalyti-
schen Sozialarbeit weiterführte und
auch durch die Einführung professionel-
ler Supervision maßgeblich prägte.

Alcira Mariam Alizade

Weibliche Sinnlichkeit

Vorwort R. Horatico Etchegoyen
Brandes & Apsel, 240 S., € 30,80

In diesem Buch spreche ich über einen
Körper, der zugleich sinnlich und in
einem ständigen Austausch begriffen
ist, zwischen Affekt und Repräsentanz,
zwischen Primärvorgang mit seinen ver-
schiedenen Schichten von Unbewusst-
heit und den Organisationen, die den
Sekundärvorgang bestimmen.

Anne Alvarez

Das denkende Herz

Brandes & Apsel, 240 S., € 30,80

Anne Alvarez unterscheidet sehr genau,
ob ein Kind auf psychopathische Weise
von Gewalt fasziniert ist oder einfach
voller Gewalt ist, die es nicht verarbeiten
kann ...

Anthony W. Bateman (Hg.)

Handbuch Mentalisieren

Psychosozial, 800 S., € 192,70

Eugen Bleuler

Dementia praecox oder die Gruppe der Schizophrenen

Neudruck der Ausgabe von 1911
Psychosozial, 420 S., € 41,10

Bleuler (1857–1939) war der erste euro-
päische Klinikleiter (Waldau Bern, Burg-
hölzli Zürich), der sich mit Freuds
Psychoanalyse auseinandersetzte.

Cornelius Borck (Hg.)

Das Psychiatrische Aufschreibesystem

Notieren, Ordnen, Schreiben in der
Psychiatrie

Fink, 300 S., 25 Abb., € 39,90

Die Psychiatrie entwickelte im Ausgang
des 19. Jahrhunderts ein komplexes
Aufschreibesystem. Die Beiträge zeich-
nen nach, wie diese psychiatrischen
Aufzeichnungspraktiken zugleich Wissen
formieren, Machtkonstellationen errich-
ten und Ontologien des Wahnsinns her-
stellen.

Ingrid Bozetti (Hg.)

Unerhört – Vom Hören und Verstehen

Die Wiederentdeckung der grund-
legenden Methoden

Klett, 304 S., € 41,10

- Warum ist es so schwer zuzuhören?
- Was wird gesagt, was wird gehört?
- Was hören wir nicht?
- Wodurch erreichen wir den Anderen,
und wie lassen wir uns erreichen?
- Was hören wir, wenn geschwiegen
wird?

Stefano Bolognini, Michael Günter,
Haydee Faimberg reflektieren diese
Fragen.

Karl Bruckschwaiger

Althusser, Lacan und die Ideologie

Das gelebte Verhältnis zur Welt
Löcker, 140 S., € 19,80

Judith Butler

Politik des Todestriebes

Der Fall Todesstrafe
Turia + Kant, 80 S., € 10,-
Mit Blick auf Derridas spätere Arbeiten untersucht Judith Butler in Ihrer Freud-Vorlesung 2014, wie Staatsgewalt eine Kategorie "unverteidigbaren Lebens" etablieren kann, Sigmund Freud liefert dazu die Leitlinien.

Joachim Danckwardt

Mikroprozesse psychoanalytischen Arbeitens

Brandes & Apsel, 340 S., € 30,80

Michel de M'Uzan

Identität und Tod

Psychoanalytische Essays zur Theorie der Klinik
Psychosozial, 300 S., € 30,80
M'Uzan gehört zu den wenigen Psychoanalytikern, die sich mit dem Sterben, der psychischen Arbeit des Übergangs beschäftigen. Er konzeptualisiert die Erschaffung eines Doppelgängers, der in Grenzerfahrungen für das Subjekt notwendig wird – sei es am Anfang des Seins, im Sterben oder auch im analytischen Prozess. Der Autor stellt dem Konzept des Todestriebes eine monistische Theorie entgegen, die vor allem das quantitative Moment des Triebs in den Vordergrund rückt. Auf diese Weise entwickelt er neuartige Konzepte zur Perversion und Destruktivität.

Michel de M'Uzan

Depersonalisation und Kreativität

Psychoanalytische Essays zur Klinik und Theorie
Psychosozial, 250 S., € 25,60

Gertraud Diem-Wille

Latenz – Das „goldene Zeitalter“ der Kindheit?

Psychoanalytische Entwicklungstheorie nach Freud und Bion
Kohlhammer, 190 S., 20 Abb., € 22,70

Werner Eberwein (Hg.)

Humanistische Psychotherapie

Theorien, Methoden, Wirksamkeit
Psychosozial, 350 S., € 30,80
Berichte über Humanistische Psychotherapie, Gestalttherapie, Körperpsychotherapie, Integrative Therapie, Transaktionsanalyse, Psychodrama.
Theoretisch, praktisch und mit ausführlichen Fallvignetten.

Thomas Ettl

Camille Claudel

Die Flehende vom Quai de Bourbon
Psychosozial, 200 S., Abb., € 20,50
Über Jahre war die Bildhauerin und Malerin Camille Claudel Modell, Muse und Geliebte Auguste Rodins. Nach ihrer Trennung sucht Claudel die Unabhängigkeit, doch der Erfolg bleibt mäßig. Sie entwickelt einen Verfolgungswahn und wird in eine Nervenheilanstalt eingewiesen, wo sie dreißig Jahre später – nahezu vergessen, stirbt. Der Versuch einer fiktionalen Psychotherapie.

Thomas Fuchs (Hg.)

Bilderfahrung und Psycho-pathologie

Phänomenologische Annäherungen an die Sammlung Prinzhorn
Fink, 240 S., € 29,80

Gisela Greve

Das Unbewusste im Bild

Psychoanalytische Kunstbetrachtungen
Vandenhoeck & Ruprecht, 224 S., € 25,70
Das Motiv, die Form der Darstellung, die Farben, alle Details eines Bildes sind vom Maler gewählt, aus Gründen, die ihm vielleicht nicht immer bewusst gewesen sind. Zeigen sie einen sich entwickelnden Gemütszustand des Künstlers, offenbaren sie einen inneren Konflikt? Dies kann in einem deutenden Zugriff sichtbar gemacht werden, zumindest kann ein deutender Zugang das Verständnis von Kunstwerken verändern und vertiefen.

Felix Guattari

Chaosmose

Turia + Kant, 200 S., € 24,-



Ursula Gast

Dissoziative Störungen erkennen und behandeln

Kohlhammer, 152 S., € 29,80
Dissoziative Störungen sind mögliche Folgeerkrankungen bei Menschen, die als Kind seelische, körperliche oder sexuelle Gewalt oder Bindungstraumata erlebt haben. Das Buch verspricht einen praxisnahen Überblick zum gegenwärtigen Stand der Theorie sowie zur Diagnostik und Behandlung dissoziativer Störungen.

Manfred Gerspach (Hg.)

Psychoanalyse lehren und lernen an der Hochschule

Theorie, Selbstreflexion, Praxis
Kohlhammer, 260 S., € 32,90

Es geht Guattari um eine Ausarbeitung dessen, wie Neues entsteht. Aus der psychiatrischen Arbeit ist bekannt, dass manchmal neue Subjektivitäten entstehen, wenn Patienten eine Psychose durchleben. Alte Ordnungen treten außer Kraft und Bestehendes wird nicht, wie in der Neurose, durch Vermeidung, Verwerfung etc. zwanghaft in eine neue Ordnung integriert: Im psychotischen Raum werden Intellektuelle ganz unerwartet zu Gärtnern und Gärtner zu Künstlern.

Lore Hartmann-Kottek (Hg.)

Gestalttherapie – Faszination und Wirksamkeit

Eine Bestandsaufnahme
Psychosozial, 400 S., € 41,10

Helmwart Hierdeis (Hg.)

Wie hältst du's mit dem Tod

Erfahrungen und Reflexionen in der Psychoanalyse
Vandenhoeck & Ruprecht, 272 S., € 30,90

Hans Hopf

Die Psychoanalyse des Jungen

Klett, 384 S., € 46,30
These: Die Jungen sind die „Emanzi-pationsverlierer“, sie wachsen überwiegend „vaterlos“ in einer feminisierten Welt auf.

IMAGO

Interdisziplinäres Jahrbuch für Psychoanalyse und Ästhetik 3

Psychosozial, 220 S., Abb., € 30,80
Interdisziplinäre Spots auf Persönlichkeiten der Kunstgeschichte: vom Naumburger Meister über Gustave Caillebotte und Alexander Jawlensky bis Felix Guattari.

Otto F. Kernberg

Liebe und Aggression

Eine unzertrennliche Beziehung
Schattauer, 370 S., € 51,40

Michael Klöpper

Die Dynamik des Psychischen

Ein Praxishandbuch für das Verständnis der Beziehungsdynamik
Klett, 320 S., € 39,10
Didaktisch aufgebautes Nachschlagewerk mit Glossar. Zwölf Fallgeschichten beschreiben, wie die Dynamik des Psychischen den Behandlungsprozess prägt.

Andre Knotte

Von der geistlichen Seelenkur zur psychologischen Kur

Zur Geschichte der Psychotherapie vor Freud
Fink, 380 S., 8 Abb., € 49,90

Ulrich Koch

Schockeffekte

diaphanes, 302 S., € 30,80
Das psychische Trauma gedacht als ein Zuviel an Reiz, ein Zuviel an Erfahrung und Realität bildet den Ausgangspunkt dieser historisch epistemologischen Untersuchung. Im Zentrum steht die Metapher des Schocks.

Michael Köhler (Hg.)

Übergangsobjekte und Übergangsräume

Winnicotts Konzepte in der Anwendung
Psychosozial, 250 S., € 25,60

Hans-Dieter König

Affekte

Psychosozial, 140 S., € 17,40
Begeisterung, Freude, Angst, Wut und Trauer – positive und negative Affekte bilden einen wesentlichen Bestandteil unseres Lebens. Die Auseinandersetzung mit Affekten bildet den Dreh und Angelpunkt der Psychotherapie. Therapeuten bleiben dabei von den Affekten ihrer Patienten nie unberührt. Den analytischen Umgang mit ihnen illustriert der Autor anhand von zwei psychotherapeutischen Behandlungen.

Band 5: Auf der Suche nach dem Selbst

Band 6: Die Heilung des Selbst

Band 7: Wie heilt die Psychoanalyse
Gesamtregister sind angekündigt – können vorgemerkt werden.

Julia Kristeva

Dieses unglaubliche Bedürfnis zu glauben

Psychosozial, 170 S., € 23,60
„Auch wenn wir nicht länger an Gott glauben“, argumentiert Kristeva, müssen wir an einer kreativen Bestimmung der Menschheit festhalten, die wesentliche



Jürgen Körner

Die Deutung in der Psychoanalyse

Kohlhammer, 140 S., € 22,70
Wie und mit welchen Absichten ein Psychotherapeut deutet, hängt vordergründig von seiner theoretischen Orientierung ab (Neo-Freudianer, Objektbeziehungstheoretiker, Selbstpsychologe, oder Intersubjektivist). Hintergründig aber lässt er sich von seinen nicht bewussten Menschenbildern und privaten, impliziten Theorien leiten.

Heinz Kohut

Gesammelte Werke in 7 Bänden

Der Grundstein der Selbstpsychologie: das Gedanken- und Theoriegebäude
Heinz Kohuts.
Psychosozial
Band 1: Psychoanalyse in einer unsichtbaren Welt, 1250 S., € 102,70 erscheint 2014
Band 2: Introspektion, Empathie und Psychoanalyse
Band 3: Die Zukunft der Psychoanalyse
Band 4: Narzissmus

Quellen in der christlichen Anthropologie hat.

- Das große Fragezeichen
- Das unglaubliche Bedürfnis zu glauben
- Von Jesus zu Mozart: Der Unterschied des Christentums
- Leiden
- Der Geist des Katholizismus
- Von der Madonna zum Akt: Eine Darstellung der weiblichen Schönheit

Joachim Küchenhoff

Psychoanalyse als Erkenntnistheorie

Psychoanalytische Erkenntnisverfahren
Kohlhammer, 200 S., 10 Abb., € 24,70

Hermann Lang (Hg.)

Grenzen der Interpretation in Hermeneutik und Psychoanalyse

Königshausen, 322 S., € 49,-

Jean Laplanche

Leben und Tod in der Psychoanalyse

Überarbeitete Neuauflage der Erstveröffentlichung von 1974
Psychosozial, 200 S., € 25,60

Eva Laquieze-Waniek (Hg.)

Die letzten Tage der Klischees

Übertragungen in Psychoanalyse, Kunst und Gesellschaften

Turia + Kant, 221 S., € 24,-

Sammelband eines Wiener Forschungsprojekts zu epistemischen Zusammenhängen von Kunst und Wissenschaften. Ein psychoanalytischer Zugang zeigt insbesondere die kritische Funktion für Kultur- und Gesellschaftstheorien.

Éric Laurent

Lost in Cogniton

Hg. v. Neuen Lacanschen Feld Österreich

Turia + Kant, 200 S., € 24,-

Die doppelte Perspektive von Psychoanalyse und Neurowissenschaften eröffnet eine spannende Sicht.

mann, Georg Northoff und Marianne Leuzinger-Bohleber zeigen die Chancen und Schwierigkeiten des Dialogs zwischen den Neurowissenschaften und der Psychoanalyse auf.

Eveline List

Psychoanalytische Kulturwissenschaften

UTB, 300 S., € 24,70

Nur vordergründig *erscheint* die Psychoanalyse – wissenschaftlich wie in ihrer Praxis – als eine Theorie des Individuums. Indem allerdings das Individuum wie die Menschen in multiplen Weisen historisch, sozial und anderen Formen begründet sind, ist dieses spezifische Denken über seelische Vorgänge als eine Kulturwissenschaft (so jedenfalls nach aktuell

Angela Mauss-Hanck (Hg.)

Internationale Psychoanalyse Band 9

Moderne Pathologien

Beiträge aus dem Journal Psychosozial, 300 S., € 30,80

Das Schwerpunktthema kann als Dialog zwischen psychoanalytischen Denksätzen des 20. und 21. Jahrhunderts verstanden werden. Texte über Andre Green, Jean Laplanche und Donald Winnicott stehen Arbeiten gegenüber, die sich mit einer immer häufiger anzutreffenden Form von Anorexie befassen, mit dem Bedürfnis transsexueller Menschen, gesehen zu werden, und mit der Frage, wie Couch, „Kippah“ oder „Tschador“ zusammenfinden.

Agatha Merk (Hg.)

Cybersex

Psychanalytische Perspektiven

Psychosozial, 260 S., € 30,80

Beiträge u.a. von Reimut Reiche, Martin Dannecker, Heinz Müller-Pozzi, Ilka Quinseau, Natalia Erazo. Vorwort Ulrich Moser.

Wolfgang Mertens

Psychoanalyse im 21. Jahrhundert

Eine Standortbestimmung

Kohlhammer, 228 S., € 225,60

Marion M. Oliner

Psychische Realität im Kontext

Brandes & Apsel, 240 S., € 30,80

Reflexionen über Trauma, Psychoanalyse und die persönliche Geschichte.

Nina Ort

Das Symbolische und das Signifikante

Eine Einführung in Lacans Zeichentheorie

Turia + Kant, 270 S., € 29,-

„Eine große Herausforderung besteht darin, dass Lacans Theorie eine Doppelperspektive eröffnet, die stets die psychologische Dimension seiner Subjekttheorie mit der semiotischen Dimension seiner Signifikantenlogik zusammen denkt. Weil in seiner Theorie das Subjekt und seine Wirklichkeit denselben Strukturen und Funktionsweisen unterliegen, bezeichne ich seine Theorie als Semiotik.“ (zitiert aus dem Vorwort)

Peter Potthoff (Hg.)

Die Begegnung der Subjekte

Psychosozial, 250 S., € 25,60

Die intersubjektiv-relationale Perspektive in Psychoanalyse und Psychotherapie. Ein Überblick über den aktuellen Diskussionsstand im deutschsprachigen Raum.



Marianne Leuzinger-Bohleber

Psychoanalyse

Die Lehre vom Unbewussten

Kohlhammer, 228 S., € 25,70

Heute existieren verschiedene Auffassungen des Unbewussten nebeneinander und es wird versucht, dazu neue theoretische Konzepte zu entwickeln. In diesem Band werden die aktuellen, internationalen Diskurse dargestellt und mit einem historischen Abriss verbunden. Zudem vermitteln klinische Beispiele einen Eindruck davon, wie Psychoanalytiker heute mit unbewussten Prozessen Ihrer Patienten in der therapeutischen Situation umgehen.

Marianne Leuzinger-Bohleber u.a.

Psychoanalyse und Neurowissenschaften

Kohlhammer, 240 S., € 24,70

Mark Solms, Heinz Böker, Tamara Fisch-

disziplinärer „Ordnung“) zu verstehen: In der „Dreifaltigkeit“ von Normativität, Deskription und Interpretation ist sie vor allem Erklärungswissenschaft, die, einerseits, psychosoziale Zusammenhänge und biologisch-materielle, die eben vitale (Trieb-)Energie und unterschiedliche Bedeutungsverhältnisse andererseits, zusammendenkt, sich derart als differenzierte Wissenschaft manifestiert.

Mathias Lohmer

Psychoanalyse in Organisationen

Einführung in die psychodynamische

Organisationsberatung

Kohlhammer, 232 S., € 25,60

Katrin Luchsinger (Hg.)

Auf der Seeseite der Kunst

Werke von Patient/innen der Klinik

Müsterlingen 1840–1940

Chronos, 80 S., 25 Abb., € 26,-

Psyche

Suche nach Repräsentanz

Neuere Arbeiten zu seelischen Transformationsprozessen
Klett, 250 S., € 25,70

Einige Themen des Psyche-Doppelhefts:

- Repräsentation, therapeutisches Handeln und die Bildung der Psyche
- Das Konzept Embodiment
- Das Nicht-Repräsentierte und die negative capability (Bion) des Analytikers
- Ferros Konzept der Wachtraum-Gedanken und die Erzeugung von Sinn
- Desobjektalisierung: Theorie und Klinik eines Konzepts von André Green

Ilka Quindeau

Sexualität

Psychosozial, 140 S., € 17,40

Seit Beginn gilt das Sexuelle als Schlüsselbegriff der Psychoanalyse und ist nach wie vor von zentraler Bedeutung für jede therapeutische Beziehung. Ausgehend von Freuds Drei Abhandlungen stellt Quindeau die Grundlagen der psychoanalytischen Sexualtheorie dar und diskutiert folgende Fragen: Wie kommt die Lust in den Körper und was versteht man heute unter männlicher und weiblicher Sexualität? Ist die Unterscheidung von Hetero- und Homosexualität überhaupt sinnvoll? Wie kann man sexuelle Störungen verstehen und behandeln?

Ilka Quindeau

Männlichkeiten

Klett, 260 S., € 33,90

Wie weibliche und männliche Psychoanalytiker Jungen und Männer behandeln. Mit je 5 Fallgeschichten. Jede Fallgeschichte wird von einem Therapeuten des anderen Geschlechts kommentiert und anschließend von beiden diskutiert.

David E. Scharff

Das interpersonelle Unbewusste

Perspektiven einer beziehungsorientierten Psychoanalyse
Psychosozial, 280 S., € 35,80

Marianne Scheinost-Reimann (Hg.)

Vom Unbewussten I-II

Sigmund Freud Vorlesungen 2013
Mandelbaum, 251 S., € 24,90

Die Sigmund Freud Vorlesungen nehmen den Traum, die Kreativität, den Witz und den Film zum Ausgangspunkt einer ersten Annäherung an das Unbewusste. Manifestationen des Unbewussten in der klinischen Arbeit werden ebenso untersucht wie seine Konzeptualisierung in aktuellen psychoanalytischen Diskursen.

Alfred Schöpf

Philosophische Grundlagen der Psychoanalyse

Kohlhammer, 214 S., € 25,60

Schöpf beleuchtet aus philosophischer Sicht die neuere Psychoanalyse, die zwischen der klinisch ausgerichteten Kleinianischen Theorie und der neueren Säuglingsforschung entstanden ist. Dabei zeigt sich ein therapeutisch und wissenschaftlich fruchtbarer Gegensatz zwischen dem klinisch rekonstruierten Unbewussten des Säuglings nach Melanie Klein und dem in direkter Beobachtung untersuchten Unbewussten nach Daniel Stern.

John Steiner

Seelische Rückzugsorte verlassen

Klett, 165 S., € 30,80

John Steiner eröffnet neue Möglichkeiten zur Behandlung von stark belasteten Patienten, die sich in eine selbst gewählte Isolation, gleichsam wie in ein Versteck zurückgezogen haben. Er beschreibt die Herausforderung, die sich daraus für die therapeutische Beziehung ergibt.

Daniel Strassberg

Der Wahnsinn der Philosophie

Verrückte Vernunft von Platon bis Derrida
Chronos, 416 S., € 47,50

ab, sie suchen plötzlich nach einer Identität, die sie zuvor nicht in Frage gestellt haben. Michael Taussig ist Professor für Anthropologie an der Columbia University in New York.

Sandra Wieland (Hg.)

Dissoziationen bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Grundlagen klinischer Fälle und Strategien
Klett, 380 S., € 46,30

Herbert Will

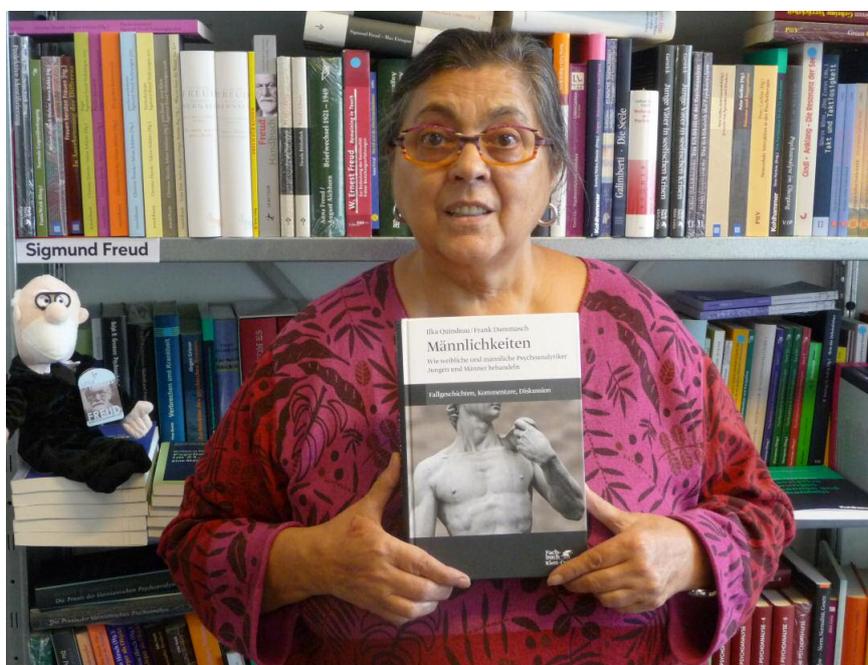
Freuds Atheismus im Widerspruch

Freud, Weber und Wittgenstein im Konflikt zwischen säkulärem Denken und Religion.
Kohlhammer, 180 S., € 32,90

Konstanze Zinnecker-Mallmann

„... und ihr Verbrechen war ein guter Wahn“

Psychoanalytische Überlegungen zu Liebe, Schuld und Trennung
Brandes & Apsel, 184 S., € 25,60
Spannende Verbindungen zwischen Psychoanalyse und Literatur herzustellen ist eine Leidenschaft der Autorin. Gemeinsamkeiten der Schicksale aus ihrer psychoanalytischen Praxis mit literarischen Beispielen, die von Goethe bis Kästner reichen. Dabei stellt sie kreative



Michael Taussig

Mimesis und Alterität

Die eigensinnige Geschichte der Sinne
konstanz university press, 350 S., € 34,90

Wenn zwei Kulturen aufeinandertreffen, verändern sich beide. Sie imitieren einander, sie grenzen sich voneinander

Trennungs- und Trauerprozesse in den Mittelpunkt Ihrer Untersuchung.

Impressum

Buchauswahl: Brigitte Salanda

Fotos: Lucas Cejpek

Preise freibleibend, Stand: Oktober 2014